

FLUCHT UND VERTREIBUNG IN DER HISTORISCHEN ERINNERUNG



ZIEL

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit dem Thema Zwangsmigration und setzen sich kritisch mit dem Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung als Erinnerungsort auseinander.

SCHLAGWÖRTER

Migration | Zwangsmigration | Flucht | Vertreibung | Erinnerungskultur | Erinnerungsorte | Versöhnung

MATERIALIEN

Einführungsfilm | Plakate zur Eröffnung des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung (2021)

IMPULSE FÜR DEN UNTERRICHT



In eigenen Worten wiedergeben

Die Schüler*innen schauen sich den Einführungsfilm [▶ Erinnerung und Kontroverse](#) an und geben den Inhalt in eigenen Worten wieder. Welche Herausforderungen birgt die Erinnerung an Vertreibung und Flucht für Individuen, Gruppen und Gesellschaften? Wer erinnert wie und welche Konflikte können entstehen?

Beschreiben und analysieren

Sechs Kleingruppen erhalten je ein Plakatmotiv. Ohne Kenntnis der Hintergründe stellen sie sich zunächst folgende Fragen: Was ist zu sehen? Welche Assoziationen und Gefühle löst das Plakat bei den Betrachtenden aus? Warum ist das Foto wohl verschwommen dargestellt?

Zur Einordnung des Motivs informieren sich die Schüler*innen anschließend mit der Legende und den verlinkten Hintergrundtexten knapp über den Kontext: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Frage und Motiv? Wer stellt die Frage und an wen richtet sie sich? Was können mögliche Antworten sein?

Vergleichen und einordnen

Je zwei Kleingruppen vergleichen ihre Motive und stellen die Ergebnisse der Klasse vor: Welche Parallelen oder Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede gibt es? Welchem der Begriffe *Migration*, *Zwangsmigration*, *Flucht* oder *Vertreibung* lassen sich die Bilder zuordnen und warum? Vor dem Hintergrund aller Plakatmotive ziehen die Schüler*innen Rückschlüsse hinsichtlich des Themas Zwangsmigration als ein universelles Phänomen in Geschichte und Gegenwart: Ist Flucht eine „Menschheitserfahrung“¹?

Das Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung als Erinnerungsort

Mit den Plakaten bewarb das Dokumentationszentrum 2021 seine Eröffnung auf [Werbeflächen an öffentlichen Orten](#). Die Schüler*innen informieren sich über die Entstehungsgeschichte und die damit verbundenen Kontroversen. Sie diskutieren über die Bedeutung des Dokumentationszentrums in der deutschen Erinnerungskultur.

Recherchieren

Aufgeteilt in drei Gruppen sammeln die Schüler*innen im [Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa](#) und auf der [Website des Dokumentationszentrums](#) Informationen zu den folgenden Fragen und stellen ihre Ergebnisse der Klasse vor.

Warum wurde die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung 2008 gegründet?

Wieso war ihre Entstehung umstritten? Welche Befürchtungen gab es und von wem?

Welche Aufgaben hat das Dokumentationszentrum?

Analysieren

Anschließend sehen sich alle Schüler*innen Auszüge aus der [Rede von Angela Merkel](#) zur Eröffnung des Dokumentationszentrums an. Was betont die ehemalige Bundeskanzlerin besonders? Wozu dient ihrer Meinung nach Erinnerung? Wen und was meint die ehemalige Bundeskanzlerin, wenn sie von Austausch spricht? Wieso sollte die Vertreibung der Deutschen nicht ohne den historischen Zusammenhang dargestellt werden?

Beurteilen

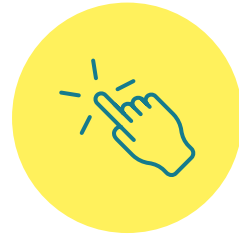
Vor dem erarbeiteten Hintergrund diskutieren die Schüler*innen über die Plakate. Finden die Schüler*innen sie gelungen? Welches Ziel wollte das Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung damit erreichen? Ist es legitim, Menschen in hilflosen oder verletzlichen Situationen zu zeigen? Können leidvolle Erfahrungen von Menschen aus verschiedenen Zeiten nebeneinandergestellt werden? Welche Chancen oder Gefahren könnte ein solcher Vergleich bergen? Das Dokumentationszentrum trägt den Begriff *Versöhnung* im Namen: Inwiefern können die Plakate dazu beitragen?

¹ Kossert, Andreas, Flucht. Eine Menschheitsgeschichte, München 2020.

Diskutieren

Abschließend stellen die Schüler*innen einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her. Sie finden persönliche Antworten auf die Fragen der Plakate und tauschen sich darüber aus: Welche der Fragen spricht sie besonders an? Welche Fragen wären noch möglich? Sie berücksichtigen eigene biografische Bezüge, Erfahrungen, Beobachtungen und Meinungen.

LINKLISTE



Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung:
Einführungsfilm „Erinnerung und Kontroverse“
https://www.youtube.com/watch?v=t3sCNBKyn_I

Smith Berlin: „Die Eröffnungskampagne des Dokumentationszentrums
Flucht, Vertreibung, Versöhnung“
<https://www.smithberlin.com/de/projects/dokumentationszentrum-flucht-vertreibung-versoehnung-imagekampagne-2406>

Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa:
„Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung“
<https://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/begriffe/stiftung-flucht-vertreibung-versoehnung>

Website des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung:
<https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/de/kennenlernen/ueber-uns>

Die Bundesregierung:
„Rede von Angela Merkel zur Eröffnung des Dokumentationszentrums“
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/dokumentationszentrum-1934080>

Bundesministerium der Justiz: „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung“
http://www.gesetze-im-internet.de/dhmg/_16.html

LeMO: „Flucht und Vertreibung“
<https://www.hdg.de/lemo/kapitel/nachkriegsjahre/alltag/flucht-und-vertreibung.html>

LeMO: „Flucht der deutschen Bevölkerung“
<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/flucht-der-deutschen-194445.html>

Bundeszentrale für politische Bildung: „Mittelmeer“
<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/313491/flucht-und-migration-ueber-das-mittelmeer-was-tut-die-eu>

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg:
„Kosovokrieg 1998–1999“
<https://osteuropa.lpb-bw.de/jugoslawien-krieg#c77554>

Bundeszentrale für politische Bildung: „Krise 2015“
<https://www.bpb.de/apuz/217302/ein-rueckblick-auf-die-eu-fluechtlingskrise-2015>

HINTERGRUNDINFORMATIONEN



Die vorliegenden Plakate veröffentlichte die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung 2021 zur Eröffnung des gleichnamigen Dokumentationszentrums. Sie waren bundesweit auf [Werbeblättern an öffentlichen Orten](#) zu sehen. Die Motive zeigen Menschen auf der Flucht in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Kontexten.

Die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung wurde 2008 auf Beschluss der damaligen Bundesregierung errichtet. Ihr Zweck ist es, „im Geiste der Versöhnung die Erinnerung und das Gedenken an Flucht und Vertreibung im 20. Jahrhundert im historischen Kontext des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Expansions- und Vernichtungspolitik und ihrer Folgen wachzuhalten.“

Quelle: Bundesministerium der Justiz: [Gesetz zur Errichtung einer Stiftung](#)

Der Gründung vorangegangen war eine jahrelange auch internationale Debatte um das Vorhaben.

Quelle: Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa:

[Weiterführende Informationen zur SFVV](#)

KANN ICH ETWAS BEGREIFEN, DAS SO LANGE ZURÜCKLIEGT?

© akg-images / ullstein bild

ERÖFFNUNG
**23. JUNI
2021**
EINTRITT
FREI

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Dienstag–Sonntag 10–19 Uhr

Bibliothek & Zeitzeugenarchiv
Dienstag–Freitag 10–19 Uhr

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**

KANN ICH ETWAS SPÜREN, DAS ICH NICHT SELBST ERLEBT HABE?

© AFP PHOTO / Alessio Paduano

ERÖFFNUNG
**23. JUNI
2021**
EINTRITT
FREI

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Dienstag–Sonntag 10–19 Uhr

Bibliothek & Zeitzeugenarchiv
Dienstag–Freitag 10–19 Uhr

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**

KANN ICH MICH ZU HAUSE FÜHLEN, WENN ICH MEINE HEIMAT VERLOREN HABE?

ERÖFFNUNG
**23. JUNI
2021**
EINTRITT
FREI

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Dienstag–Sonntag 10–19 Uhr

Bibliothek & Zeitzeugenarchiv
Dienstag–Freitag 10–19 Uhr

Gefördert durch

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

© Blaavandshuk Lokalhistoriske Arkiv

FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**

KANN ICH MENSCHEN VERZEIHEN, DIE MIR ALLES GENOMMEN HABEN?



© picture-alliance / dpa | epa

ERÖFFNUNG
**23. JUNI
2021**
EINTRITT
FREI

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Dienstag–Sonntag 10–19 Uhr
Bibliothek & Zeitzeugenarchiv
Dienstag–Freitag 10–19 Uhr

Gefördert durch
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**

**FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG**

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**

KANN ICH JEMANDEN VERMISSEN, DEN ICH GAR NICHT KENNE?

ERÖFFNUNG
**23. JUNI
2021**

EINTRITT
FREI

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Dienstag–Sonntag 10–19 Uhr

Bibliothek & Zeitzeugenarchiv
Dienstag–Freitag 10–19 Uhr

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**

KANN ICH JEMANDEN VERURTEILEN, ÜBER DEN ICH NICHTS WEISS?



© picture alliance / AA / Ales Beno

ERÖFFNUNG
**23. JUNI
2021**
EINTRITT
FREI

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Dienstag–Sonntag 10–19 Uhr
Bibliothek & Zeitzeugenarchiv
Dienstag–Freitag 10–19 Uhr

Gefördert durch
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**



© akg-images / ullstein bild

Kann ich etwas begreifen, das so lange zurückliegt?

Flüchtlingstreck auf dem Frischen Haff.
Deutsches Reich, 1945

Quelle

LeMO:

- Flucht und Vertreibung
- Flucht der deutschen Bevölkerung

Leitfrage

Wie kommt es zu Flucht und Vertreibung von 14 Millionen Deutschen am Ende und nach dem Zweiten Weltkrieg?



© AFP PHOTO / Alessio Paduano

Kann ich etwas spüren, das ich nicht selbst erlebt habe?

Ein Mann versucht an Bord eines Rettungsschiffes zu kommen. Das Boot, auf dem er sich mit weiteren Menschen befand, erlitt Schiffbruch. Vier Erwachsene und ein Neugeborenes sterben. Die Sea-Watch kann 58 der Menschen retten. Sie hatten versucht, über das Mittelmeer zu fliehen. Mittelmeer, 2017

Quelle

Bundeszentrale für politische Bildung:

- Mittelmeer

Leitfrage

Wieso fliehen Menschen über das Mittelmeer?



© Blaavandshuk Lokalhistoriske Arkiv

Kann ich mich zu Hause fühlen, wenn ich meine Heimat verloren habe?

Flüchtlingskinder im Lager Oksbøl.
Dänemark, um 1946

Quelle

LeMO:

- Flucht und Vertreibung
- Flucht der deutschen Bevölkerung

Leitfrage

Wie kommt es zu Flucht und Vertreibung von 14 Millionen Deutschen am Ende und nach dem Zweiten Weltkrieg?



© picture-alliance / dpa | epa

Kann ich Menschen verzeihen, die mir alles genommen haben?

Eine Frau geht durch ihre zerstörte Wohnung in Valjevo, rund 80 km südwestlich von Belgrad, nachdem die Stadt von NATO-Bomben getroffen wurde. Bundesrepublik Jugoslawien, 1999

Quelle

Bundeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg:

📍 Kosovokrieg 1998–1999

Leitfrage

Weshalb greift die NATO im Kosovokrieg ein?
Welche Folgen hat der Einsatz?



© Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Kann ich jemanden vermissen, den ich gar nicht kenne?

Anneliese Konrat-Stalschus mit ihren Eltern und ihrer Schwester. Ihre Mutter wird 1945 ermordet, ihr selbst gelingt die Flucht. Ostpreußen, 1942

Quelle

LeMO:

📍 Flucht und Vertreibung

📍 Flucht der deutschen Bevölkerung

Leitfrage

Wie kommt es zu Flucht und Vertreibung von 14 Millionen Deutschen am Ende und nach dem Zweiten Weltkrieg?



© picture alliance / AA / Ales Beno

Kann ich jemanden verurteilen, über den ich nichts weiß?

Das Foto zeigt Geflüchtete aus Kriegs- und Krisengebieten wie Syrien, Eritrea oder Afghanistan. Über die „Balkanroute“ fliehen die Menschen nach Österreich und Deutschland. Slowenien, 2015

Quelle

Bundeszentrale für politische Bildung:

📍 Krise 2015

Leitfrage

Was passiert 2015? Wodurch wird die Situation zu einer „Krise“?